

Rallye durch das Jüdische Museum Worms

Geschichte der jüdischen Gemeinde Worms



1. Seit über 1000 Jahren leben Juden in Worms

Ab wann kann man von einer „Jüdischen Gemeinde Worms“ sprechen?

2. Über die Jahrhunderte hinweg

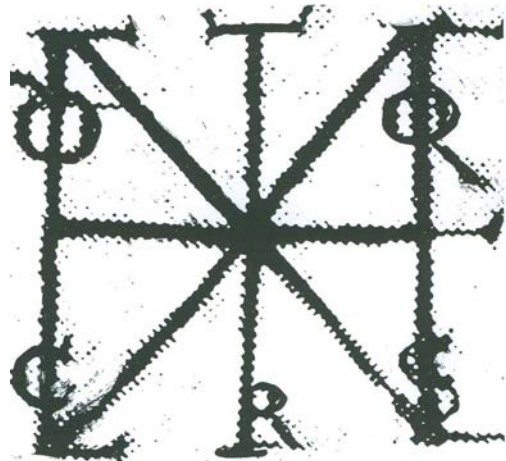
gab es gute und schlimme Zeiten für das Zusammenleben von Juden und Christen.

a) Welche Urkunde deutet auf ein „Miteinander leben“ hin?

b) Worum geht es darin?

Der König hat hier auf eine ganz besondere Weise unterschrieben. In diesem Zeichen stecken alle Buchstaben seines Namens und Titels.

c) Schreibe alle auf, die du erkennen kannst



Viele Wormser Juden verdienten im Mittelalter ihren Lebensunterhalt als Fernhändler und konnten es sich deshalb leisten, ihre Häuser schön auszustatten.

d) Welche Gegenstände weisen darauf hin?

Aber immer wieder musste die jüdische Bevölkerung von Worms auch schlimme Zeiten durchleben. Juden wurden als Sündenböcke missbraucht. Man sah in ihnen z.B. **Christusmörder, Brunnenvergifter, Wucherer.**

e) *Finde aus der Zeittafel die Daten von vier schlimmen Judenverfolgungen heraus.*

f) *Was hat sie ausgelöst, und welcher Vorwand spielte dabei jeweils eine Rolle?*

3. In der Zeit um 1500

hat sich für die jüdische Bevölkerung vieles verändert. Juden mussten in geschlossenen Wohnbezirken leben.



a) *Wie nannte man diese jüdischen Wohnviertel?*

b) *Wie wird im Lageplan von 1500 die „Grenze“ zwischen jüdischem und christlichem Bereich in Worms gekennzeichnet?*

Juden mussten ihre Kleidung auf besondere Weise kennzeichnen.

c) *Wie sah das Zeichen aus?* _____

d) *Wie wurde es genannt?* _____

Die Berufsmöglichkeiten von Juden wurden nun beschränkt auf Kleinhandel und Geldverleih. Deshalb trägt der Mann des jüdischen Paares in der Ecke in seiner linken Hand einen

e) _____

f) *Der Mann hält auch etwas in seiner rechten Hand:*



- Fenchel
- Knoblauch
- Zwiebeln
- Tulpen



Das Lösungswort heißt auf hebräisch **SCHUM**. Es besteht aus den Anfangsbuchstaben der drei für die Juden wichtigen Städte am Rhein:

g) *Trage die Namen ein und bilde das gesuchte Wort.*

(Beachte, dass „W“ und „U“ sehr verwandte Laute sind.)

S(ch) _____ W/U _____ M _____

Diese drei Städte waren im Mittelalter Zentren jüdischer Gelehrsamkeit für die Juden Europas. Worms nannte man sogar „**Klein-Jerusalem**“.

4. Um 1800 wurden in Worms

die Gettotore entfernt. In den Jahrzehnten danach änderten sich die gesellschaftliche Stellung und die wirtschaftliche Lage der Juden grundlegend. Sie wurden **gleichberechtigte Wormser Bürger**

Welche Berufe und Möglichkeiten standen ihnen offen?

Suche drei Beispiele: _____

5. Als deutsche Bürger

setzten sich Juden sehr für ihr Vaterland ein. So kämpften sie z. B. im Ersten Weltkrieg als Freiwillige. Trotzdem konnten die alten Vorurteile Juden wieder zu Sündenböcken machen. In den 30er Jahren verunglimpfte die nationalsozialistische Propaganda die jüdische Bevölkerung auch hier in Worms.

Finde Beispiele: _____

6. 1938 wurden die Synagogen

in Deutschland in Brand gesteckt.

a) *Gib das genaue Datum an:* _____. _____. 1938

Schau dir genau die Fotos an.

b) *Was wird von der Feuerwehr geschützt?*

Du siehst viele Menschen auf den Fotos.

c) *Aus welchen Gründen mögen sie gekommen sein?*

Im „**Dritten Reich**“ wurde die bedeutende fast 1000 jährige jüdische Gemeinde Worms ausgelöscht. Im **September 1942** wurden die letzten noch in Worms verbliebenen Juden in die Vernichtungslager deportiert.

